Schorndorf.

Nachdem dem Oberamtsgeometer Daimler dahier die nachgesuchte Dienstenthebung erteilt worden, ist heute der zu seinem Nachfolger ernannte Feldmesser Carl Friedrich Schloz von Baltmannsweiler als Oberamtsgeometer verpflichtet und in seine Dienstverrichtungen eingewiesen worden.

Den 30. Juni 1885.

K. Oberamt.
Baun.

Revier Hohengehren.

Eichen-Schälholz-Verkauf.

1) Am Freitag den 10. Juli,
Vormittags 1/4 11 Uhr
im Hirsch in Hohengehren

aus dem Staatswald Maad: Nm. 8 eichene Roller, 2 m lang, 252 dto. Schälprügel, 227 dto. Reisprügel, 1120 gebundene Schälwellen, 9 Lose Grötzelreis, ferner aus Brenkelhäule und Gartenwiese: Rm. 8 forchene Scheiter, 15 dto. Prügel und Anbruch, 4 Lose gemischtes Reis.

Zusammenkunft zum Vorzeigen morgens 8 Uhr im Mad beim Oberamts-Grenzstock bezw. auf der Weinstraße im Brenkelhäule.

2) Am Samstag den 11. Juli,
Vormittags 10 Uhr
im Adler in Winterbach
aus dem Staatswald Heidenrain, Bachbecke, Wetzelrain: 35 Schäleichen von 15--35 cm Durchmesser, Nm. 12 eichene Roller, 38 dto. Prügel, 113 Reisprügel, 1020 gebundene eichene Wellen, 3 Lose Grötzelreis; aus Hirschacker: 335 fichtene Stangen, 4—7 und mehr m lang, Rm. 3 eichene Roller, 39 dto. Prügel, 42 Reisprügel, 8 dto. Ausschuß, 360 gebundene eichene Wellen, 3 Lose Grötzelreis; aus Birkwasen: 6 Rm. forchene Prügel und Ausschuß, 1 Los forchenes Reis.

Zusammenkunft zum Vorzeigen morgens 1/2 8 Uhr am Gänswasen im Lehnbach, um 9 Uhr auf dem Hebsacker Weg oben.

Schorndorf.

Am nächsten
Samstag den 4. d. Mts.,
Vormittags 11 Uhr
wird ein

städt. Bauplatz

in der Urbansstraße neben Kaminfeger Mayer im öffentlichen Aufstreich auf hiesigem Rathaus verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Am 1. Juli 1885.

Ratsschreiberei.
Friz.

Schorndorf.

Eichen-Rinden-Verkauf.

In Folge eines Nachgebots wird die städtische eichene Rinde am
Freitag, abends 6 Uhr
auf dem Rathaus verkauft von der
Stadtpflege.

Handwerkerbank Schorndorf. E. G.

Morgen **Donnerstag den 2. Juli** werden die

Monats-Einlagen

eingezogen.

G. Veil, Kassier.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versich.-Bestand am 1. Juni 1885:	**65 270 Pers.**	mit **476 280 000**	**Mark**
Bankfonds	" " "	ca. **123 800 000**	"
Versicherungssumme ausbezahlt seit Beginn		ca. **159 300 000**	"
Neuer Zugang seit 1. Januar 1885		ca. **14 187 700**	"

Vertreten wird die Bank in **Schorndorf** durch

Carl Hahn.

In hochfeiner Qualität neu hergestellt!

August Horster's cementierte, nicht rostende

Rosen-Feder und G-Feder

nur 1 Pfg. pr. Stück, nur Mk. 1. 20. pr. Gross v. 144 St.

Das Vorzüglichste dieser Art. Durch die Schreibmat.-Handlung zu beziehen.
Jede Feder trägt meine Firma: **Engros durch A. Horster, Stuttgart.**

Schutzmarke „Globus" kennzeichnet jede Dose der anerkannt vorzüglichsten

Metall-Putz-Pomade

von Fritz Schulz jun., Leipzig

Wirkung überraschend. Versuch Jedem anzurathen.
Dosen à 10 Pfg. u. grössere überall vorräthig.

In Schorndorf bei **Fr. Bühler, E. Speidel.**

Schorndorf.

Kies- und Sandbank-Verkauf.

Freitag abend um 6 1/2 Uhr wird die Kies- und Sandbank bei dem Brandwasen auf dem Platze verkauft von der
Stadtpflege.

Schorndorf.

Freitag abend 7 Uhr werden mehrere Partien geschälte

felbene Stützen

bei dem Bauhaus auf dem Platze verkauft von der
Stadtpflege.

6000 Mark

hat gegen doppelte Pfandsicherheit à 4 1/2 Prozent auszuleihen
die Oberamtssparkasse.

2₂ **Widmann.**

Der auf Freitag den 3. Juli bestimmte Verkauf einer Kuh in Winterbach

unterbleibt.

Gerichtsvollzieher **Moser.**

Auf Jakobi findet ein ordentliches

Mädchen,

das Liebe zu Kindern hat, gute Stelle. Zu erfragen bei
Frau Uhrmacher **Kieß.**

Ein Mädchen

von 15—18 Jahren sucht bis Jakobi in den Dienst zu nehmen. Wer? sagt
die Redaktion.

Solide **ordentliche Schlafgänger** werden angenommen. Auch wird gute Mittagskost gegeben. Zu erfragen bei
2¹ der Redaktion.

Cordpantoffel à Dutzend Paar für Frauen m. fettgeklebter durchstoppter Filzsohle M. 4.75, mit imitirt. Lederanlage M. 5.25, m. holzgenagelter fester Tuchsohle M. 6.75. Cordschuhe, Tuchschuhe m. holzgenagelter fester Tuchsohle M. 11. Bei geldsarer Abnahme viel billiger liefert **G. Engelhardt, Zeitz.**

Volkspartei.

Heute (Donnerstag) Abend werden die Reichstags-Abgeordneten
Carl Mayer und **Payer**
mit einigen Stuttgarter Parteigenossen hieher kommen um mit den Freunden und Parteigenossen des hiesigen Bezirks einige Stunden in geselliger Unterhaltung zuzubringen.

Zu diesem Zweck werden alle Mitglieder und Freunde der Volkspartei eingeladen, sich **von Abends halb 7 Uhr an im Schwanen** einzufinden.

F. Gabler jr.

1000 Mark hat gegen Pfandschein in 1 oder 2 Posten auf Jakobi auszuleihen. Wer? sagt die Redaktion.

Ein **Fußschemel** ist beim Hause des Kaufmann Hahn abhanden gekommen. Der jetzige Besitzer wolle ihn abgeben bei
Nachtwächter **Klingenstein.**

Schöne Weichsel-Kirschen

sind zu haben bei
C. Straub, Bäcker.

Geradstetten.

Von heute an ist frischgebrannter

Kalk und rote Ware

zu haben.

Ziegler **Kittelberger.**

Christian Kolb in Weiler hat eine ganz gute **Fahr- und Nutz-Kuh** zu verkaufen.

Jetzt ist entschieden die beste Zeit, meine vorzügl. singenden vorjährigen **Kanarienvögel,** weil kräftig u. fest im Gesange, per Post zu beziehen.

R. Maschke, St. Andreasberg, Harz.

Schorndorfer Anzeiger.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag, Abonnementspreis: vierteljährl. 86 ₰, durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertelj. 1 ℳ 15 ₰.

Amtsblatt für den **Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

Trägerlohn viertelj. 9 ₰. Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 ₰.

№ 78. Samstag den 4. Juli 1885.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.

Bekanntmachung,

betreffend die Anmeldung unfallversicherungspflichtiger Betriebe, beziehungsweise Erstattung von Fehlanzeigen.

Unter Bezugnahme auf die oberamtliche Bekanntmachung vom 22. Juni d. J. werden **die Ortsvorsteher derjenigen Gemeinden,** in welchen Unternehmer eines unter den §. 1 des Gesetzes über die Ausdehnung der Unfall- und Krankenversicherung vom 28. Mai 1885 (Reichsgesetz-Blatt S. 159) fallenden Betriebes sich nicht befinden und daher solche durch die Bekanntmachung des Reichsversicherungsamts vom 5. Juni d. J. und §. 11 des ebengenannten Gesetzes vorgeschriebenen Anmeldungen nicht zu erstatten sind, aufgefordert, bis längstens

8. Juli d. J.

kurze Fehlanzeigen zu erstatten.

Den 3. Juli 1885.

K. Oberamt.
Baun.

Revier Geradstetten.

Stockholz-Verkauf.

Am Montag den 6. Juni,
Vormittags 7 Uhr
werden aus dem Staatswald Rehhalde und Jägergarten 27 Lose Stockholz wiederholt verkauft.

Zusammenkunft am Forstbrunnen.

Revier Adelberg.

Chaussierungs-Accord.

Freitag den 10. d. Mts.
wird die Herstellung einer ca. 1900 m langen, 2,3 m breiten Chaussierung des Bucheichwegs (bei Nassach) mit 17 cm hoher Fleinsteinvorlage, 5 cm Schotterdecke und 3,5 cm Uebersandung mit einem Kostenvoranschlag von 3860 ℳ an Ort und Stelle veraccordiert.

Den 1. Juli 1885.

K. Revieramt.

Schorndorf.

Das **Branntweinsteuergesetz** liegt auf dem Rathause zu Jedermanns Einsicht 8 Tage lang auf.

Den 3. Juli 1885.

Stadtschultheißenamt.
Friz.

Schorndorf.

Stammholz-Verkauf.

Freitag den 10. Juli
werden in dem Stadtwald Herrenwüste verkauft: 10 Eschen 2,81 Fm., Wintereichen 9,32 Fm., Schäleichen 13,15 Fm.

Zusammenkunft früh 8 Uhr an dem Eichenbachbrückle.

2₁ **Stadtpflege.**

Zu vermieten

eine freundliche Wohnung mit 5—6 heizb. Zimmern nebst übrigen Erfordernissen.
Zu erfragen bei
der Redaktion.

Amtsnotariatsbezirk Beutelsbach.

Gläubiger-Aufruf.

Ansprüche an nachgenannte Personen bezw. deren Verlassenschaftsmassen sind bei Gefahr der Nichtberücksichtigung binnen
8 Tagen
bei den betreffenden Ortsbehörden anzumelden und zu erweisen.

Schnaith, den 3. Juli 1885.

K. Amtsnotariat Beutelsbach.
Weinland.

Baltmannsweiler.
Reichenecker, Rosine Katharine, ledig.
Nagel, Franz, Krämer.
Schmid, Friedr. gew. Amtsdiener, Nachholung der Event.-Teilung.

Beutelsbach.
Bendlin, Luise Friederike, ledig.

Grunbach.
Röck, Jakob, Schusters Ehefrau.
Hahn, David, Weing. Ehefrau.

Hohengehren.
Laurösch, Andreas, Tagl., Event.-Teilungs-Nachholung.
Scharpf, Bauers Witwe, Anna Marie geb. Scharpf.

Schnaith.
Vaihinger, Jakob, Jak. Fr. S., Weing., Verm.-Uebergabe.

Schorndorf.

Friedrich Buhler, Kübler hier, bringt am
Montag den 6. ds. Mts.
Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathause im öffentlichen Aufstreiche zum Verkauf:

Die Hälfte an Geb. Nr. 271. 73 qm ein zweistockigtes Wohnhaus mit Scheuer, Einfahrt und gewölbtem Keller in der Rommelgasse.

Liebhaber werden hiezu eingeladen.

Schorndorf, den 4. Juli 1885.

Ratsschreiberei.
Friz.

Saatwicken
in bester keimfähiger Qualität empfiehlt
B. Birkel, neue Straße.

Schorndorf.

Daniel Killinger, Steinbrechers Kinder hier, bringen am nächsten
Montag den 6. ds. Mts.
Nachmittags 2 Uhr

im letztmaligen öffentlichen Aufstreich auf hiesigem Rathaus zum Verkauf:

53 qm ein 2stock. Wohnhaus beim Stefanskloster mit getremtem Keller Hofraum und Winkel.

Angekauft um 500 ℳ

Liebhaber werden hiezu eingeladen.

Den 1. Juli 1885.

Ratsschreiberei.
Friz.

Weiler.

Bau-Accord.

Die Erd- und Maurer-Arbeit eines ca. 9 m tiefen zu grabenden Brunnen mit einem Kosten-Ueberschlag von 274 Mark, wird am
Montag den 6. Juli d. J.,
Vormittags 7 Uhr
auf dem Rathause im öffentlichen Abstreich veraccordiert.

Gemeinderath.
Vorstand **Schnabel.**

Geradstetten.

Ein zugelaufener Hund,

Bulldogge,

rot, mit ledernem Beißkorb und Halsband ist bis zum 11. d. Mts. gegen Bezahlung der Kosten samt Futtergeld abzuholen, widrigenfalls über denselben anderwärts verfügt wird.

Den 1. Juli 1885.

Schultheißenamt.
Schloz.

Zirka 3 Eimer guten

Luikenmost

verkauft, auch in kleineren Quantitäten, per Liter 12 Pfg. im Auftrag
Küfer **Huß.**

Feuerwehr.

Nächsten Sonntag den 5. Juli, morgens 6 Uhr haben auszurücken: 5. freiwillige Abteilung Obmann Schübele, die freiwillige Mannschaft der Spritze Nro. 6. Obmann Schaufler.

Das Kommando.

Unterzeichnete nimmt hiemit die gegen Friedrich Wielers Ehefrau, bezw. deren Familie ausgestoßenen Beleidigungen als unwahr zurück und leistet hiemit öffentlich

Abbitte.

Haubersbronn, 1. Juli 1885.

L. Maler **Kurz** Ehefrau.
vdt.
Schultheiß **Kolb.**

A.-V. Harmonie.

Samstag abend 8 Uhr

Quartalversammlung im Lokal.

Pünktliches Erscheinen erwartet

der Ausschuß.

Wachmannschaft.

Samstag abend 7½ Uhr Versammlung im deutschen Kaiser. Besprechung über den projektierten Ausflug. Freunde der Sache sind eingeladen.

Einen gebrauchten

Regulierofen,

sowie **2 gestemmte Treppen,** ca. 3 m lang, in Oekonomiegebäude gut verwendbar, hat zu verkaufen. Näheres bei der Redaktion.

Carbolineum Avenarius

Fäulniswidriges Imprägnieröl dient nicht nur als rationellster Anstrich für Dauerhaftmachung des Holzes, sondern ist ebenso wirksam gegen den Schwamm und feuchte Wände.

Alleinverkauf bei

Carl Veil in Schorndorf.

Schöne große Kirschen

hat zu verkaufen, per Pfd. 10 Pfg.

Straub jr.

---

3 Viertel Fenster

hat zu verkaufen

Carl Hammer.

Ein Baumgut

in der Schlampanne verkauft. Wer? sagt die Redaktion.

Auf Jakobi wird ein

Mädchen

von 18—20 Jahren gesucht. Wer? sagt die Redaktion.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versich.-Bestand am 1. Juni 1885:	**65 270 Pers.** mit	**476 280 000**	**Mark**
Bankfonds	" "	ca. **123 800 000**	"
Versicherungssumme ausbezahlt seit Beginn		ca. **159 300 000**	"
Neuer Zugang seit 1. Januar 1885		ca. **14 187 700**	"

Vertreten wird die Bank in **Schorndorf** durch

Carl Hahn.

In hochfeiner Qualität neu hergestellt!

August Horster's cementierte, nicht rostende Rosen-Feder und G-Feder

nur 1 Pfg. pr. Stück, nur Mk. 1. 20. pr. Gross v. 144 St.

Das Vorzüglichste dieser Art. Durch die Schreibmat.-Handlung zu beziehen.
Jede Feder trägt meine Firma: **Engros durch A. Horster, Stuttgart.**

Auswanderer

nach **Amerika** befördert bestens mit Postdampfern über **Bremen, Hamburg, Rotterdam, Antwerpen** und **Hâvre** zu billigsten Preisen der concess. Agent:

M. Sperrle, Schorndorf.

Um mit meinem großen Vorrat in **ächter Stearinseife, glatter weißer Oelseife, prima Kernseife, fester Harzseife, transparenter Schmierseife** zu räumen, empfehle ich solche zu herabgesetztem Preis und bitte um geneigte Abnahme

J. Fr. Kieß, Seifensieder.

Kaffee

in allen Sorten, bei größerer Abnahme äußerst billig, empfiehlt

Johs. Veil.

Teerschwefelseife

empfiehlt 12¹

Carl Fischer, Seifensieder.

Schöne Milchschweine

hat zu verkaufen Müller **Teufel.**

Masthammelfleisch

ist zu haben bei Metzger **Wacker.**

Das

Bettfedern-Lager

Harry Unna in **Altona** versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter **10 ℔**) **gute neue Bettfedern** für **60 ₰** das Pfund **vorzüglich gute Sorte 1,25 ℳ prima Halbdaunen 1,60 ℳ Verpackung zum Kostenpreis.** Bei Abnahme von 50 ℔ 5% Rabatt. Nichtconfenierendes wird bereitwilligst umgetauscht.

9₁

Zu vermieten

eine Wohnung mit Garten. Dieselbe würde sich für eine ruhige Familie zu angenehmem Aufenthalt, oder für solche eignen, welche etwas Gemüsegärtnerei betreiben wollten. Näheres bei der Redaktion.

Endersbach.

Ein Säger,

welcher gute Erfahrung hat und Kenntnisse im Zimmerfach besitzt, wird gesucht. Guten Lohn. Eintritt sofort bei

C. Häcker's Witwe
2₁ z. Remsmühle.

Christian Kolb, Weiler, hat eine ganz nähige gute **Jahr- und Nutz-Kuh** zu verkaufen.

Schönes gelbes Wachs

billigst bei

Johs. Veil.

Wegen Mangel an Raum verkauft ein

großes Tafelklavier

um billigen Preis. Wer? sagt die Redaktion.

Ausgezeichnetes Exportbier

hat in Flaschen

Waltz z. Krone.

Tragbalken

schmiedeiserne empfehle ab meinem Lager, **Bahnhof Schorndorf,** in jeder Länge und Stärke zu sehr billigen Preisen.

Carl Max Meyer
3₂ am Markt.

Herrn-Sonnenschirme

empfiehlt in neuer schöner Auswahl zu sehr billigen Preisen

2₂ **Fr. Speidel.**

Solide **ordentliche Schlafgänger** werden angenommen. Auch wird gute Mittagskost gegeben. Zu erfragen bei der Redaktion.
2₂

Schorndorf.

2 Eimer guten Apfelmost

hat zu verkaufen **Wilcke.**

Rieger's Patentherde,

ganz von Gußeisen, billiger und dauerhafter wie Blechherde, sowie ein großes Lager in

Koch- und Regulieröfen, Bügelöfen, Kaminreinigungsgestellen, Dachfenster, Wasserausgüssen, Kochgeschirren in Eisen, verzinntem und emaill. Eisenblech, empfiehlt äußerst billig

3₂ **Carl Max Meyer** am Markt.

Sodawasser

ist zu haben bei

3₂ **Herm. Moser,** Konditor.

Gute neue Kartoffeln

verkauft fortwährend

G. Junginger z. Rose.

Keine Zahnschmerzen mehr!

1000 Mrk. zahlen wir dem, der beim Gebrauch von **Goldmann's Kaiser-Zahnwasser á Fl. 60** Pf. und **100** Pf. jemals wieder Zahnschmerzen bekommt **S. Goldmann & Cie.,** Dresden. Zu haben bei: **Wilh. Spellenberg,** Winterbach. 4₂

STOLLWERCK SÖHNE DES KAISERS
LIEFERANTEN DER KAISERIN U. DES KRONPRINZEN
CHOCOLADE & CACAOS
ZU HABEN IN allen Städten Deutschlands.

Nur die besten Cacao-Sorten werden verarbeitet. — **Puder-Cacao's,** absolut rein und schalenfrei, daher leicht verdaulich.

Chocoladen mit 5 u. 10% Sago-Zusatz per ½ Ko. von ℳ 1.25 ab; mit Garantie-Marke »Rein Cacao und Zucker« von ℳ 1.60 ab.

Die ¹/₂- u. ¹/₄-Kilo-Tafeln tragen die Verkaufspreise.

Unsere **Kaiser-Chocolade** (pr. ¹/₈ Ko. ℳ 5) **ist das Beste,** was in Chocolade gefertigt werden kann.

Dépôt-Schilder kennzeichnen die Verkaufsstellen, woselbst auch wissenschaftliche Abhandlungen über den Nährwerth des Cacao erhältlich.

Köln. Gebr. Stollwerck,
Kais., Königl., Grossherzgl. &c. Hoflief.

Chokolade & Cacaopulver

empfiehlt bestens

Herm. Moser, Konditor

Hamburg–Havre–Amerika.

Nach **New-York** von Hamburg Mittwochs u. Sonntags, von Havre Dienstags

mit Post-Dampfschiffen der **Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft**

Auskunft und Ueberfahrts-Verträge bei **Chr. Wöhrle** zum Rößle, **J. Mayer & A. F. Widmann & Herm. Moser** am Bahnhof, in **Schorndorf & W. Lindauer** in **Geradstetten.**

1076

J. Andel's neu entdecktes

überseeisches Pulver

tödtet

Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaaben, Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben, überhaupt alle Insekten mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, dass von der vorhandenen Insektenbrut **gar keine Spur übrig bleibt.**

Echt und billig zu haben in **Prag in J. ANDEL'S Droguerie,** 13 „zum schwarzen Hund", Hussgasse 13.

In **Schorndorf** bei Herrn **Carl Veil.** 12²

Ein Stückle mit Klee

in der Nähe der Stadt sucht zu kaufen. Wer? sagt die Redaktion.

Oberurbach.

Eine gute zweischläfrige **Matraze,** eine größere **Kinderbettlade u. Roßgeschirr** setzt dem Verkauf aus

Rokenhäußer.

Unterurbach.

1000 Mark

hat auszuleihen. Näheres bei

Carl Schabel.

Steinenberg.

Nächsten Donnerstag ist in hiesiger Ziegelei frischer

weißer u. schwarzer Kalk und rote Ware

zu haben Ziegler **Erzinger.**

900,000 ℳ.

sind à 4—5% in I. Hypothek **auszuleihen. Zieler kauft billig.** Informativscheine (mit Rückmarke) erbittet

L. Wind Kirchstr. 12, **Stuttgart.**

Ein kräftiges, gut empfohlenes 14jähr.

Mädchen

sucht auf Jakobi Stelle. Wer? sagt die Redaktion.

Ausschliesslich

mit der Beförderung von Annoncen jeder Art in alle Zeitungen zu **Originaltarifpreisen,** ohne Anrechnung von Extrakosten für Porti etc., beschäftigt sich die Annoncen-Expedition von

Rudolf Mosse

Stuttgart

und deren Agenturen in **Göppingen, Heilbronn, Kirchheim u/T., Mergentheim, Ravensburg und Reutlingen, Schw. Gmünd, Schw. Hall, Tuttlingen, Ulm, Wildbad.**

Hoher Rabatt bei größeren Aufträgen. Vorherige **Kostenüberschläge, Insertionstarife,** sowie **Probeabdrücke** der jeweils beabsichtigten Annoncen im **wirkungsvollsten** Arrangement stehen gratis und franco **vor Ausführung** zu Diensten.

Zwangsvollstreckungsprotokolle

sind zu haben in der

C. Mayer'schen Buchdruckerei.

Back- Tag.

Distel.

Gottesdienste

am 5. S. n. Trin. (5. Juli) 1885.

Vormittags 9 Uhr Predigt
Herr Helfer Hoffmann.

Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Söhne)
Herr Helfer Hoffmann.

Nachm. 2½ Uhr Bibelstunde
Herr Dekan Finckh.

Tages-Begebenheiten.

Berlin. Der neuernannte kaiserliche Kommissar für Lüderitzland, Landgerichtsrat Göring, hat am 23. Juni Berlin verlassen, um in den allernächsten Tagen die Reise nach der Kapstadt und von da nach Angra Pequena und in das Innere des Landes anzutreten. Er hat sich hier ausgerüstet und an maßgebenden Stellen über seine neue Aufgabe und die dort obwaltenden Verhältnisse eingehend unterrichtet. Er wird begleitet von dem Referendar Nels, einem Neffen des preußischen Abgeordneten gleichen Namens aus Prüm, und von einem Unteroffizier aus einem der hiesigen Garde-Regimenter.

Karlsruhe, 29. Juni. Um 8 Uhr ging hier ein Wolkenbruch nieder. Die Dampfspritze war in Thätigkeit bis 12 Uhr, die Feuerwehr arbeitet noch. Der Schaden ist vorerst noch unübersehbar.

Aus **München** kommt eine Nachricht sehr delikater Natur König Ludwig von Bayern hatte vor anderthalb Jahren von verschiedenen Banken 8½ Mill. ℳ als Darlehn unter Verpfändung des kgl. Hausvermögens aufgenommen. Jetzt fehlt wieder Geld;

es wird eine finanzielle Katastrophe befürchtet. Die Kammer wird sich wahrscheinlich mit der Angelegenheit befassen.

Aus Baiern, 27. Juni. Der Wiener Korrespondent des „Standard" meldet unterm 25. d. Mts. „Einer Information zufolge — die mir aus einer ungewöhnlichen Quelle zugegangen ist und die ich nur unter Vorbehalt wiedergeben kann — haben die Mitglieder der bairischen Königsfamilie, von denen einige auch mit dem österreichischen Kaiserhause verwandt sind, wiederholte Beratungen über die Frage gepflogen, wie der Verschwendung des Königs Einhalt gethan und die ungeheure schwebende Schuld die König Ludwig auf sich geladen hat, bezahlt werden kann. Die delikate Frage wird in nicht zu langer Zeit im baierischen Parlament zur Sprache kommen, und die Familie wünscht daher, wenn es möglich ist, schon im Voraus zu einem Einvernehmen zu gelangen, was gethan werden sollte. Daß irgend ein ganz entschiedener Schritt geschehen muß, darin sind alle Teile einverstanden, aber die Meinungen sind darüber geteilt, ob eine Absetzung notwendig sein oder ob eine Vormundschaft genügen wird. Zwischen den Vertretern der Wittelsbach'schen Familie, dem deutschen Kaiser und den anderen verwandten Höfen ist noch gegenwärtig ein vertraulicher Schriftwechse über den Gegenstand imGange.

Ems, 29. Juni. Als gestern Nachmittag zwischen 6 und 7 Uhr der Kaiser auf einer Spazierfahrt nach Arzbach an dem Festplatze vorbeikam, auf welchem der Gesangverein „Glück auf" des Emser Blei- und Silberbergwerks sein diesjähriges Sängerfest feierte, nahmen die durch die unerwartete Ankunft des Kaisers freudig überraschten Sänger und Festgäste zu beiden Seiten des kaiserlichen Wagens Aufstellung nnd bildeten so Spalier, durch das der Kaiser im Schritt fuhr, lebhaft für die stürmischen Begrüßungen der zahlreich Anwesenden dankend.

Wiesbaden, 30. Juni. Durch einen Blitzstrahl wurden heute Nachmittag am Bierstader Berg hier 1 Arbeiter getötet und 2 Frauen gelähmt.

Düsseldorf. In den Eisenbahnwartesälen 3. und 4. Klasse ist seit kurzer Zeit nachstehende Verfügung ausgehängt: Branntwein darf, da die gewöhnlichen, der Gesundheit im allgemeinen nachteiligen Sorten von dem Verkaufe ausgeschlossen sind, nicht unter 10 Pf. das Glas verkauft werden. — Guten warmen Kaffee ohne Milch und Zucker, die Tasse zu 5 Pf. und mit Milch und Zucker, zu 10 Pf. hat der Restaurateur zu jeder Zeit vorrätig zu halten. — Beschwerden sind an uns einzureichen. Eisenbahn-Betriebsamt Düsseldorf.

Zürich, Juni. Infolge der Ermordung des Wucherers Oppenheim durch seinen Schuldner Hauser erläßt der Züricher Nationalrat Scheuchzer in seinem Wochenblatt folgende Erklärung: „Wir bitten jeden ehrlichen Mann, der von einem Wucherhandel Kenntnis erhält, uns davon Mitteilung zu machen; wir werden je nach den Umständen die Klage bei dem betreffenden Statthalteramt auf unsere Kosten und Gefahr besorgen. Wir wollen das Wuchergesetz nicht umsonst gemacht haben, sondern werden uns eine Ehre und eine Freude daraus machen, als Volksanwalt gegen alle Wucherer christlicher oder jüdischer Sorte und deren Helfershelfer zu dienen."

Frankreich. Die durch den französisch-chinesischen Friedensvertrag festgestellten Bedingungen werden von französischer Seite prompt erfüllt. So wird aus Shanghai gemeldet, daß die Räumung der Insel Formosa nunmehr vollständig beendet ist.

Rom. Das Dorf San Georgio wurde dieser Tage von einem furchtbaren, mit Blitz und Donner begleiteten Unwetter heimgesucht. Da befahl der Pfarrer des Ortes zwei Kirchendienern, die Glocken des Kirchturmes zu ziehen, wie das bei derartigen Naturereignissen häufig üblich ist. Während die beiden nun läuteten, schlug der Blitz in die Glocken ein. Die beiden Kirchendiener, zwei junge Burschen von 15 bezw. 17 Jahren, wurden vom Blitze getötet; man fand sie als verkohlte Leichen auf dem Boden im Turmhaus. —

Madrid, 30. Juni. Gestern kamen in ganz Spanien 600 Choleratodesfälle vor, von denen einer auf Madrid, 34 auf Aranjuez, 301 auf die Provinz Valencia, 94 auf Murcia, 43 auf Saragossa kommen.

London. Hier verstarb unlängst eine Frau Löwy geb Weile, welche ein Vermögen von einigen sechzig Millionen Dollar hinterlassen hat und zwar sollen dieselben unter 21 Mitgliedern der Familie Weile verteilt werden. Die beireffenden Erbschaftskandidaten, welche sich zum großen Teil in Deutschland befinden, haben von diesem „harten Schicksalsschlage" erst durch die deutsche Regierung Kenntnis erhalten. Dieselbe ist mit der englischen Regierung, welche Schwierigkeiten in betreff der Auszahlung des Geldes macht, in Unterhandlung getreten und sehen die „glückkichen Zukunftsmillionäre" der baldigen Besitznahme ihrer Erbschaft entgegen. (Sonderbarerweise ereignen sich solche Millionen-Erbschaftsfälle immer in der heißen Jahreszeit und werden — meistens widerrufen).

Newyork, 21. Juni. Während in einem Zirkus in Charleston, West-Virginien, ein gefüllter Ballon des Aufsteigens harrte, neigte er sich dem Ofen zu, wo das Gas erzeigt wurde, und geriet in Brand. Hierdurch wurden die Leute in Schrecken versetzt, die den Ballonan Stricken hielten, und sie ließen ihren Halt fahren, was zur Folge hatte, daß der Ballon mit dem Luftschiffer Mr. Clarence Williams in der Gondel aufstieg. Der Ballon erhob sich sehr schnell bis zu einer Höhe von tausend Fuß und platzte alsdann. Mr. Williams stürzte auf den Erdboden, nachdem sich sein Körper in der Luft mehrmals überschlagen hatte. Seine Arme, Beine und sein Rücken waren gebrochen und sein Körper wurde zu einer formlosen Masse zerschmettert.

Aegypten. Der Suezkanal ist mit genauer Not einer neuen ernsten Versperrung entgangen. Das gesunkene Baggerschiff hat man noch nicht heben können, aber es gelang, dasselbe aus der Mitte nach der Seite des Kanals zu bringen. Der heimwärts fahrende Dampfer „Clan Sinclair" strandete trotzdem auf dem gesunkenen Baggerschiffe, war aber im stande, Kantara zu erreichen, wo er sank; mithin ist die Passage des Kanals frei, aber für die Schiffahrt nicht gefahrlos.

Aegypten. In Kairo ist ein Brief des Mahdi eingegangen, worin er sagt, daß er binnen kurzem in Wady Halfa und nach dem Ramandanfeste in Kairo ankommen werde. Er hat zwölf Gebote erlassen. Unter anderen Dingen wird darin anbefohlen, daß alle Ausländer getötet werden sollen, wenn sie nicht Muselmanen werden und Steuern bezahlen. Die Tribunale, Konsulate, Regierungsämter und die Zeitungen sollen unterdrückt werden, mit Ausnahme eines einzigen Journals, welches von ihm selber herausgegeben werden wird. Die Armee soll nur aus Sudanesen zusammengesetzt sein. Ein vielseitiger Herr ist dieser Mahdi; Prophet, Generalissimus einer Armee, und nun auch noch — Zeitungsverleger! Der Mann kann's noch mal weit bringen!

Asien. Die afghanische Frage ist noch nicht endgültig gelöst und schon drohen neue Schwierigkeiten. In Badakshan, einer afghanischen Provinz, ist ein Aufstand ausgebrochen, der schnell an Umfang gewinnt. Obwohl Einzelheiten noch fehlen, heißt es, daß der Gouverneur dieser Provinz von den Aufständischen ermordet wurde. Der Emir untersucht die Angelegenheit, welche droht, ernste Verlegenheiten zu bereiten.

Auch ein Altertumsfund.

Bei der Reinigung des Hohenburgteiches in der Nähe von Essen wurde vor kurzem ein bedeutender Altertumsfund gemacht: 103 alte Goldmünzen, noch sehr gut erhalten, wurden zu Tage gefördert. Aehnliche Münzen dürften wohl noch in keiner Sammlung vorkommen. Doch zum Frommen von Münzkennern setzen wir die aufgeprägte Inschrift, soweit wir sie entziffern können, hierher. Auf der Vorderseite steht: „Ein Glas Bier", auf der Rückseite: „Karl Hesmer". — Das wirkliche Vorleben der „Münzen", welches mit der Münzkunde freilich nichts zu schaffen hat, ist folgendes: Dieselben wurden bei einem Diebstahl vor etwa sechs Jahren dem Gasthofbesitzer Hesmer in Essen, wahrscheinlich bei Nacht, entwendet. Als nun der Dieb seinen Raub bei Tage besehen, fand er, daß es keine Goldmünzen, wie er gemeint hatte, waren, und warf den falschen Mammon in den Teich, daß er nicht an seinem Besitzer zum Verräter werde.

Zielenzig. Ein schlechtes Geschäft hat unlängst ein hiesiger Kaufmann gemacht. Derselbe schickte anfangs Juni Krebse im Werte von 9,80 Mark nach Riesa, der Adressat verweigerte jedoch die Annahme. Da Krebse zu den leicht verderblichen Waren gehören, so wurde von der Postanstalt deren freihändiger Verkauf sofort vorgenommen, welcher einen Ertrag von 1,33 *M.* brachte. Von diesem Gelde zieht die Postanstalt für gehabte Unkosten, Porto 2c. 1,10 *M.* ab, so daß noch 23 Pfg. für den Absender bleiben. Um aber diese 23 Pfg. nach Zielenzig zu befördern, ist eine Postanweisung notwendig, und so wurde denn auch von dem Bestande der 23 Pfg. für Porto 20 Pfg. gekürzt, so daß der Kaufmann statt erwarteter 9,80 *M.* eine Postanweisung mit 3 Pfg. erhielt.

Gutes Desinfectionsmittel. Terpintinöl wirkt kräftig desodorierend; ein Löffel voll davon einem Eimer Wasser zugesetzt, zerstört die üblen Gerüche von Aborten augenblicklich und erweist sich in Krankenräumen als mächtiges Hilfsmittel bei der Vernichtung von Krankheitskeimen und üblen Gerüchen, wirkt also ebenfalls gleichzeitig desinficierend und desodorierend.

Redigiert, gedruckt und verlegt von J. Rössler, (C. W. Mayer'sche Buchdruckerei) in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag, Abonnementspreis: vierteljährl. 86 ₰, durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertelj. 1 *M.* 15 ₰.

Amtsblatt für den **Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

Trägerlohn viertelj. 9 ₰. Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 ₰.

№ 79. Dienstag den 7. Juli 1885.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.

Die Ortsbehörden

werden an Einsendung der Bescheinigungen über ausgefolgte Militärpapiere (Schornd. Anzeiger Nr. 72) erinnert.

Den 6. Juli 1885.

K. Oberamt.
Baun.

Revier Adelberg.

Chaussierungs-Accord.

Freitag den 10. d. Mts. Vrm. 10 Uhr wird die Herstellung einer ca. 1900 m langen, 2,3 m breiten Chaussierung des Bucheichwegs (bei Nassach) mit 17 cm hoher Fleinsteinvorlage, 5 cm Schotterdecke und 3,5 cm Uebersandung mit einem Kostenvoranschlag von 3860 *M.* an Ort und Stelle veraccordiert.

Den 1. Juli 1885.

K. Revieramt.

Schorndorf.

Fahrnis-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der Frln. Wilhelmine Lippacher werden im Karlsfrauenstifte dahier am

Samstag den 11. Juli d. J.,
von morgens 7 Uhr an

im Wege öffentl. Aufstreichs und gegen baare Bezahlung zum Verkauf gebracht:

1 silberne Damenuhr, Bücher, viele Frauenkleider, Leibweißzeug, 1 Bett mit Roßhaarmatratze, Rosch u. Polster, Leinwand, Küchengeschirr, Schreinwerk, worunter 2 Kleiderkästen, 1 runder Tisch, 1 Kommod. Allerlei Hausrat.

Hiezu werden Liebhaber eingeladen.

Den 6. Juli 1885.

K. Gerichtsnotariat.
2¹ **Gaupp.**

Ansprüche an nachfolgenden Nachlaß-Sachen wollen sofort

längstens bis 12. l. M.

angemeldet werden.

Schorndorf, 6. Juli 1885.

Amtsnotar **Speidel.**

Winterbach.
Buck, Carl Friedrich, Drehers Ehefrau, Event.-Tlg.
Adelberg.
Haag, Charl. Rosine, led., minderj., Realtlg.
Hofer, Johannes, Bauers Ehefrau, Ev.-Tlg.
Asperglen.
Jordan, Gottl., Webers Ehefrau, Ev.-Tlg.
Rohrbronn.
Schanbacher, David, Event.-Tlg.
Thomashardt.
Schloz, Johannes, Krämers Ehefrau, Ev.-Teilung.

Vorderweißbuch.
Feutter, Matth. Bauers Ehefrau, Ev.-Tlg.
Weiler.
Maier, alt Hammerschmied, Real-Teilg.
Greiner, Gottl, Tagl. und Meßner Ehefrau.

Die Erneuerung

der Verblendung an den Außenwänden des Bezirkskrankenhauses in Schorndorf und Oelfarben-Anstrich sämtlicher Thüren und Läden daselbst mit einem auf 289 *M.* 50 Pfg. berechneten Kostenaufwande, soll im Wege des öffentlichen Abstreichs veraccordiert werden, zu welcher Verhandlung die Liebhaber auf nächsten

Samstag den 11. d. Mts.,
Nachmittags 3 Uhr

in die Kanzlei des Unterzeichneten eingeladen werden.

Schorndorf, 6. Juli 1885.

Oberamtspfleger **Frasch.**

Schorndorf.

Stammholz-Verkauf.

Freitag den 10. Juli

werden in dem Stadtwald Herrenwüste verkauft: 10 Eschen 2,81 Fm., Wintereichen 9,32 Fm., Schäleichen 13,15 Fm.

Zusammenkunft früh 8 Uhr an dem Eichenbachbrückle.

2₂ **Stadtpflege.**

Schorndorf.

Holz- & Gras-Verkauf.

Am Freitag den 10. Juli,
Nachmittags 4 Uhr

wird im Spitalwald Sünchen das Gras in den Wegen und 100 Stück Rebpfähle verkauft.

Sodann um 5½ Uhr im Holzberg 1 Los auf der Weite liegendes Reis.

Schorndorf.

Am Mittwoch den 8. Juni,
früh 7 Uhr

wird eine größere Anzahl **Hammerstiele** im Polizeiwachtzimmer verkauft.

Stadtförster **Fischer.**

Am Mittwoch den 8. Juli,
Abends 6 Uhr

werden an der Rems einige Partieen Felbenkopfholz verkauft.

Zusammenkunft auf der untern Brücke.

Feldwegmeister **König.**

Schorndorf.

Landwirtsch. Bezirksverein.

Der Ausflug nach Hohenheim findet am **Samstag den 18. Juli d. Js.** mit dem zweiten Eisenbahnzug (Schnellzug) statt. Der Zweck desselben besteht in dem Besuche der Ausstellung einer größeren Anzahl neuester landwirtsch. Maschinen u. Geräte und der Kenntnisnahme verschiedener Milch-Abrahmungsverfahren in der neuen Molkerei sowie der Art und Weise der Verwendung der Torfstreu.

Die Anmeldungen über die Teilnahme am Ausflug und an einem Mittagessen in Hohenheim wollen die Herren Ortsvorsteher entgegennehmen und mir bis 13. d. Mts. gefl. mitteilen. 3₁

Oberamtmann **Baun.**

Schorndorf.

1000 Mark

hat gegen gesetzliche Sicherheit sogleich auszuleihen

die Pflegschaft der Müller Speidel'schen Kinder in Winterbach.

Frasch, Oberamtspfleger.

Endersbach.

Ein Säger,

welcher gute Erfahrung hat und Kenntnisse im Zimmerfach besitzt, wird gesucht. Guten Lohn. Eintritt sofort bei

C. Häcker's Witwe
2₂ z. Remsmühle.

Eine freundliche **Wohnung** hat zu vermieten und zwei **Schlafstellen** zu vergeben.

Heinrich Krauß.

Am nächsten Freitag Mittags ist bei Herrn Restaurateur Pfleiderer in Schorndorf (beim Bahnhof) zu sprechen

Rechtsanwalt Baumeister.

Gegen gesetzliche Sicherheit können bis Jakobi

1000 Mark

erhoben werden. Wo? sagt
die Redaktion.